



Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2021

Wegen den Corona-Massnahmen mussten wir leider auch im Jahr 2021 (am 26. Juni) auf die geplanten Standaktionen mit Cannabis- und Alkoholbrillen am «Internationalen Tag gegen Drogenhandel und –konsum», verzichten. Wir begrüßten deshalb sehr, dass es im Herbst möglich wurde, an diversen Orten Flyers-Verteilaktionen durchzuführen. Dazu eignen sich die kleinen Faltbroschüren bestens, die von der Schweizerische Vereinigung «Eltern gegen Drogen» dem Verein «Jugend ohne Drogen» finanziert wurden. Besten Dank dafür!

Auch im Jahr 2021 konnten Verena Herzog, Präsidentin von «Jugend ohne Drogen» und ich als Präsidentin des Dachverbandes «Drogenabstinenz Schweiz» im Nationalrat Fehlentwicklungen in der Drogenpolitik thematisieren und Parlamentarier/-innen sensibilisieren, sowie den Bundesrat zu Stellungnahmen zwingen. Als Nationalrätin forderte ich z.B. bei der Revision des Strafgesetzes eine Abschaffung von verminderten Strafen, die unter Drogen- oder Alkoholkonsum begangen wurden. Aus unverständlichen Gründen wurde diese Forderung abgelehnt.

Es scheint mir wichtig, dass unsere Meinungen und Argumente, die nicht dem Mainstream entsprechen, wenigstens eingebracht werden können. Was uns Mühe bereitet, ist die Tatsache, dass immer öfters mit parlamentarischen Initiativen hinter dem Rücken der Bevölkerung Gesetzesartikel und Verordnungen im Betäubungsmittelgesetz abgeändert werden. Eigentlich müssten andauernd Referenden lanciert werden; dazu fehlen uns aber insbesondere die Finanzen.

Aus finanziellen Gründen konnten wir im Jahr 2021 nur zwei EgD-Info-Bulletins herausgeben. Uns war es wichtig, dass wir diese Exemplare weiterhin einem breiten Adressatenkreis wie unseren Mitgliedern, Interessenten, Spendern, National- und Ständeräten, Kantonsräten, Hausärzten, Staatsanwälten, Schulen, Apotheken, Krankenkassen, Krebs- und Lungenliga, reformierten Pfarrpersonen, TCS, ACS und VCS zukommen lassen konnten.

Auf der Website www.elterngegendrogen.ch und dem Facebook «drogenabstinenzschweiz», können jederzeit die neusten Entwicklungen in der Drogenpolitik der Schweiz, aber auch weltweit abgerufen werden.

Ein herzlicher Dank geht an Sabina Geissbühler-Strupler, welche Jahr ein und Jahr aus unermüdlich Artikel schreibt, Fakten zusammenträgt und das Bulletin fast im Alleingang erarbeitet.

Dank gilt auch dem Vorstand und vor allem Anita Obrecht für ihre grosse Arbeit!

Es braucht uns alle, denn die Drogenlegalisierer/-innen machen zielstrebig weiter und versuchen durch die Hintertür (das Parlament), die Legalisierung voranzutreiben!

NR Andrea Geissbühler, Präsidentin

März 2022